

General-Anzeiger

für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgebäude: Gr. Ulrichstraße 16, Ecke Dachritzstraße 12 bis 14 bzw. Silbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Anzeigenannahme
Gr. Ulrichstraße 16. — Fernsprechanschlüsse: 312, 1218, 1363, 423. Druckstellen: Obere Leipzigerstraße 34 (Tel. Nr. 1833) und Burgstraße 7
in Giebichenstein (Tel. Nr. 1403). — Verantwortlich für die Redaktion: Konrad Dobl in Halle S.

Nummer 165

Halle a. S., Donnerstag den 1. April

1915

Ein großes deutsches Unterseeboot an der Tyne-Mündung.

Z. B. Amsterdam, 1. April. Wie „Daily Telegraph“ berichtet, erschien unmitttelbar an der Tyne-Mündung ein deutsches U-Boot. Als die Pinasse des Flußkommissars drei Seemeilen vor der Mündung des Flusses fuhr, tauchte plötzlich dicht dabei ein U-Boot von ungewöhnlicher Größe auf. Es wurden keine Signale gegeben. Die Pinasse flüchtete schleunigst.

Zuversichtliche Stimmung in den Karpathen.

Z. B. Wien, 1. April. Aus den Karpathen wird gemeldet: An der Grenze des Komitates Szarós finden erbitterte schwere Kämpfe statt. Die Russen erlitten bei Molnar Bagad riesige Verluste. Unsere Soldaten kämpfen unterdessen in eisigem Wetter in hohem Schnee und marschieren auf hartgefrorenen Gebirgswegen. Die bürgerliche Bevölkerung dagegen steht mit uerschütterlichem Vertrauen dem Verlaufe dieser Kämpfe entgegen. Die Russen konnten, trotzdem sie große Verstärkungen erhielten, bisher keine Erfolge erlangen.

Verpflegungsschwierigkeiten im russischen Karpathenheer.

(W. T. A.) Wien, 1. April. Nach übereinstimmenden Meldungen der Kriegsbereitschaft der Blätter dauern die Kämpfe zwischen Luplow und Uszol mit unverminderter Heftigkeit fort. Obwohl die Russen immer wieder große Verstärkungen heranziehen, haben sie bisher keinen Erfolg zu erzielen vermocht. Nach Aussage Gefangener machen sich Verpflegungsschwierigkeiten geltend, so daß die Truppen drei Tage lang nichts zu essen bekamen.

Die Karpathenschlacht in russischer Darstellung.

Genf, 31. März. Eine Petersburger Meldung französischer Blätter besagt, der Feind leiste in den Karpathen in den Nöchtungen Barfels und Uszol hartnäckigen Widerstand und sei zu erbitterten Gegenangriffen geschritten. Feindliche Abteilungen, die von Czernowit aus die Offensivoffensiven, haben die Grenze (?) überschritten und seien bis in die Nähe von Chotin vorgebrungen.

Die russische Zubeifucht flaut ab.

(Z. B.) Haag, 1. April. Die russischen Marinefachverständigen warnen das Publikum davor, einen schnellen Erfolg der Operationen am Bosporus zu erwarten. Die russischen Schiffe hätten nur den Vorteil, daß die Strömung des Bosporus die Minen von ihnen entferne, so daß schwimmende Minen ihnen keinen Schaden zufügen könnten. Aber in jeder anderen Hinsicht sei ihre Aufgabe sehr schwer. Früher oder später werden sie nicht nur das Feuer der türkischen Batterien, sondern auch das Feuer der türkischen Flotte erhalten. Der Verlust eines einzigen Schiffes könnte die Operationen ernstlich beeinträchtigen, darum sei größte Vorsicht nötig.

Pallavicini über die Lage vor den Dardanellen.

(Z. B.) Wien, 1. April. Der österreichisch-ungarische Volschafter in Konstantinopel, Pallavicini, sagte zum Korrespondenten des „Recht“ über die Dardanellenaktion:

„Ich halte die Lage seit dem 18. März für ausgezeichnet. Es ist vollkommen ruhig, weil die Engländer eingesehen haben, daß die Forcierung der Dardanellen eine fast unmögliche Sache ist. Die Engländer haben in dem bisherigen Kampfe ungefähr 10 große Schlachtschiffe verloren, so daß die Verbündeten zu einem anderen Angriffsmodus schreiten müssen. Eine Truppenlandung wird ein sehr riskantes Unternehmen sein, weil die Verbündeten sich einer sehr starken und ausgezeichnet ausgebildeten Landarmee gegenüber befinden werden. Eines ist sicher, daß die Kämpfe um die Dardanellen sehr lange dauern werden, vielleicht bis zum Ende des ganzen Krieges.“

Bestätigung des Todes des Kommandanten der „Nürnberg“.

Berlin, 1. April. Der Kommandant des Kreuzers „Nürnberg“, Kapitän z. S. Karl v. Schönberg aus dem Hause Kreipitzsch hat, wie jetzt bekümt wird, am 8. Dezember 1914 in der Seeschlacht bei den Gallapagosinseln den Heldentod gefunden.

Der Alkohol so vom englischen Hofe verbannt zu werden.

(W. T. A.) London, 1. April. Einer Meldung des deutschen Bureaus zufolge sagt der König in einem Briefe an Lloyd George, er sei bereit, wenn es ratsam sei, selbst auf jedes alkoholische Getränk zu verzichten und den Gebrauch im königlichen Haushalt zu verbieten, so daß kein Unterschied sei zwischen Arm und Reich.

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen



Samstag den 1. April 1893 Seite 2. B. Donnerstag den 1. April 1893

Die große deutsche Holzboote auf der Spree-Flussung

Die große deutsche Holzboote auf der Spree-Flussung. In der Provinz Sachsen sind die Holzboote auf der Spree-Flussung eine wichtige Rolle spielen. Sie sind nicht nur ein Transportmittel für Holz, sondern auch ein wichtiger Bestandteil der Provinzialökonomie.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen. Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

Die Provinzialverwaltung in der Provinz Sachsen ist eine wichtige Institution, die für die Verwaltung der Provinz zuständig ist. Sie ist in verschiedene Abteilungen unterteilt, die für verschiedene Bereiche der Provinzialverwaltung zuständig sind.

